

INHALT.

	Seite
VORWORT	XXI—XXIV
ERSTES BUCH: DIE FRAGE.	
I. ABSCHNITT: DIE NATÜRLICHE SITTLICHKEIT	1—38
1. Kapitel. Die Unvermeidlichkeit der Frage nach dem Guten	3—6
2. Kapitel. Die Stufen des immanent-sittlichen Selbstverständnisses	6—14
3. Kapitel. Die Sittlichkeit und die Religionen	14—19
4. Kapitel. Die Rationalisierung des Sittlichen in der philosophischen Ethik	19—29
5. Kapitel. Die Vertiefung der Frage als Vertiefung des Widerspruchs	29—38
II. ABSCHNITT: DIE CHRISTLICHE BOTSCHAFT UND DIE NATÜRLICHE SITTLICHKEIT UND ETHIK	39—94
6. Kapitel. Die christliche Botschaft als Offenbarung des Guten	39—47
7. Kapitel. Das christliche Verständnis des Widerspruchs als Sünde	47—54
8. Kapitel. Die Rechtfertigung allein aus Gnade als Aufhebung des Widerspruchs und Begründung des Guten	54—68
9. Kapitel. Die Bestimmung der christlichen Ethik	68—80
10. Kapitel. Die christliche Ethik in Geschichte und Gegenwart	81—94
ZWEITES BUCH: DAS GEBOT.	
I. ABSCHNITT: DER WILLE GOTTES ALS GRUND UND NORM DES GUTEN	97—135
11. Kapitel. Gottes Gebot als Gabe und Forderung	99—106
12. Kapitel. Das Gebot des Schöpfers und Erlösers	106—115
13. Kapitel. Die Einheit und Vielheit des göttlichen Gebotes	116—123
14. Kapitel. Der dreifache Sinn des Gesetzes	123—135

	Seite
II. ABSCHNITT: DER NEUE MENSCH	136—171
15. Kapitel. Der neue Mensch als Gottes Werk und Forderung	136—146
16. Kapitel. Das Gutsein und die „Tugenden“	146—153
17. Kapitel. Selbstbejahung und Selbstverleugnung	153—161
18. Kapitel. Die bessere Gerechtigkeit	162—171
III. ABSCHNITT: DER NÄCHSTE	172—217
19. Kapitel. Der Dienst	172—182
20. Kapitel. Der Beruf	182—191
21. Kapitel. Die Schöpfungsordnungen und das Gottesreich	192—203
22. Kapitel. Der Dienst als Amt und Personbeziehung	203—217
IV. ABSCHNITT: DIE WERKE DER LIEBE	218—272
23. Kapitel. Das tätige Leben als Gabe und Forderung	218—232
24. Kapitel. Die Heiligung der Mittel durch den Zweck	232—243
25. Kapitel. Eigengesetzlichkeit, Naturrecht und Liebe	244—263
26. Kapitel. Erfolg und Fortschritt	263—272

DRITTES BUCH: DIE ORDNUNGEN.

EINLEITUNG	275—276
I. ABSCHNITT: DER EINZELNE, DIE GEMEINSCHAFT UND DIE GEMEINSCHAFTSORDNUNGEN	277—323
27. Kapitel. Der Einzelne und die Gemeinschaft	277—292
28. Kapitel. Die religiöse und sittliche Übung als Grenzfälle des Sittlichen	292—303
A. Das Verhältnis zu Gott im ethischen Sinne: die religiöse Übung S. 293. — B. Das Verhältnis zu sich selbst: die sittliche Übung S. 299.	
29. Kapitel. Das Leben in der Liebe	304—313
30. Kapitel. Die natürlichen Gemeinschaften	313—323
II. ABSCHNITT: DIE LEBENSGEMEINSCHAFT, EHE UND FAMILIE	324—368
31. Kapitel. Das Grundproblem der Ehe	324—340
1. Die Krisis der Ehe S. 324. — 2. Die Begründung der monogamischen Ehe: Die Schöpfung S. 326. — 3. Die Ehe in der Wirklichkeit S. 335.	

	Seite
32. Kapitel. Einzelprobleme der Ehe	340—368
1. Ehe, Liebe und Gesetz S. 340. – 2. Ehescheidung und Ehelosigkeit S. 344. – 3. Ehe und Kinder S. 351. – 4. Ehe und Wirtschaft S. 356. – 5. Die Emanzipation der Frau und das Verhältnis der Geschlechter abge- sehen von der Ehe S. 358.	
III. ABSCHNITT: DIE ARBEITSGEMEINSCHAFT	369—425
33. Kapitel. Arbeit und Zivilisation	369—379
34. Kapitel. Wesen und Aufgabe der Wirtschaft	380—400
1. Die Wirtschaft als Problem der Ethik S. 380. – 2. Die Wirtschaft als gebrochene Schöpfungsord- nung S. 383. – 3. Die Norm der Wirtschaft S. 386. – 4. Das Böse in der Wirtschaft S. 394. – 5. Die ein- zelnen Wirtschaftsfaktoren unter ethischem Gesichts- punkt S. 397.	
35. Kapitel. Der Christ in der heutigen Wirtschaft	401—425
1. Der Christ und die kapitalistische Wirtschafts- ordnung S. 401. – 2. Die Frage nach der besseren Ge- rechtigkeit S. 412. – 3. Die Aufgabe des Christen in der gegenwärtigen Wirtschaftsordnung S. 419. – 4. Die Aufgabe der Kirche im Wirtschaftskampf der Gegenwart S. 423.	
IV. ABSCHNITT: DIE VOLKS- UND RECHTSGEMEIN- SCHAFT	426—469
36. Kapitel. Das Wesen des Staates	426—446
1. Das Rätsel Staat S. 426. – 2. Der Staat als gottgegebene Ordnung sündiger Wirklichkeit S. 430. – 3. Die Macht S. 433. – 4. Das Recht S. 434. – 5. Recht und Gewalt S. 438. – 6. Volk und Staat S. 440. – 7. Der Staat in seinem Verhältnis zu den andern Ge- meinschaftsformen S. 444.	
37. Kapitel. Der handelnde Christ im handelnden Staat	446—469
1. Die Stellung des Christen zum Staat S. 446. – 2. Der Christ und die Staatsraison S. 449. – 3. Der Christ und die Staatsform S. 452. – 4. Der Christ und die Gewalt, der Krieg S. 455. – 5. Der Christ und das Strafrecht S. 461.	
V. ABSCHNITT: DIE KULTURGEMEINSCHAFT	470—507
38. Kapitel. Der Christ in der Kulturgemeinschaft	470—477
39. Kapitel. Die Wissenschaft	477—485
40. Kapitel. Die Kunst	485—489

	Seite
41. Kapitel. Die Bildung	489—502
42. Kapitel. Die freien Gemeinschaftsformen	502—507
 VI. ABSCHNITT: DIE GLAUBENSGEMEINSCHAFT	 508—551
43. Kapitel. Das Wesen der Kirche	508—524
1. Die Kirche des Glaubens S. 508. — 2. Die göttlich-menschliche Kirche S. 512. —	
44. Kapitel. Die handelnde Kirche	524—539
1. Kirche und Kirchen S. 524. — 2. Kirchenordnung und Kirchenrecht S. 529. — 3. Staatskirche, Volkskirche, Freikirche S. 534. — 4. Kirche und Staat S. 536.	
45. Kapitel. Das Handeln der Kirche	539—551
1. Die Funktionen der Kirche und die kirchlichen Ämter S. 539. — 2. Falsche und wahre Kirchlichkeit S. 546.	
 Anmerkungen und Ergänzungen	 553—682
Sachregister	683—691
Personenregister	692—696